Handicap-Fahrzeuge von Activa in Borken:

Endlich entspannt mobil

Ein Auto ist mehr als nur reines Fortbewegungsmittel, denn mitunter kann das richtig umgebaute Fahrzeug Retter für die Gesundheit pflegender Angehöriger sein. Beim Autoumrüster Activa Automobil-Service aus dem münsterländischen Borken hat man sich darauf spezialisiert, genau diese Lösungen anzubieten: Bezahlbare, praxistaugliche Autos für Passivfahrer im Rolli, also Menschen, die nicht selbständig mit einem eigenen Auto fahren können, sondern von oftmals auch pflegenden Angehörigen gefahren werden.

„Eigentlich hätte ich diesen Schritt viel früher machen sollen!“, berichtet Claudia Laake rückblickend, wenn sie an die lange Zeit denkt, in der sie mit ihrem Sohn Julian noch ohne den umgebauten Citroën Berlingo mit praktischem Heckeinstieg unterwegs war. „Man denkt eben: Bisher hat doch auch immer alles so geklappt, wieso also etwas ändern? Seitdem Julian acht oder neun Jahre alt war, hatten wir ja auch eine ausschwenkbare Sitzschale, trotzdem musste ich Julian immer hochheben“, beschreibt sie die Situation. „Wirklich nachgedacht habe ich erst, als der Bandscheibenvorfall drohte und Julian sich den Kopf beim Einladen an der Dachkante gestoßen hat. Auch wenn dabei nichts passiert ist, als Mutter fühlt man sich schrecklich, wenn so etwas geschieht“, lächelt sie und drückt dem fröhlichen Blondschopf, der in seinem Rollstuhl neben ihr steht, die Hand.

Endlich ein Heckeinstieg

Julian wurde vor 16 Jahren mit starken motorischen und mentalen Einschränkungen durch eine ausgeprägte Cerebralparese geboren und braucht auch heute eine 24-stündige Pflege, die seine Mutter gemeinsam mit Julians Großmutter organisiert.

Los geht’s: Mutter Claudia, Julian und Hund Amy wollen schnell etwas einkaufen

„Als ich dann gemerkt habe, dass ich das ständige Hin- und Herheben nicht mehr schaffe, weil Julian ja auch größer und schwerer geworden ist, haben wir uns zum ersten Mal nach einem Umbau umgeschaut“, erzählt Frau Laake. Der Berlingo mit seinem hohen Dach und der zusätzlichen Absenkung des Innenbodens durch eine neu eingebaute Bodenwanne bietet ihr die Möglichkeit, den Rollstuhl direkt über eine Rampe im Heck in das Fahrzeug zu schieben. Ganz ohne Umsetzen und Heben. „Der Kontakt zu Herrn Kocsis von Activa Automobil-Service kam über das Autohaus Bleker zustande. Nachdem wir ihm unsere Situation geschildert hatten, kam er dann erst einmal mit einem Vorführwagen bei uns vorbei, um herauszufinden, was wir brauchen. So etwas wie Hausbesuche von Autoverkäufern kannten wir zuvor gar nicht“, berichtet Frau Laake.

Einfaches Verladen: Nur wenige Handgriffe bis zur sicheren Unterbringung im Heck des Berlingo

Sicher untergebracht

Seit Dezember 2011 ist der von Activa umgebaute Berlingo nun im Besitz der Fa-milie und Julian freut sich nicht nur über die häufigen Ausflüge, sondern auch über seine Chillout-Zone im Heck, von der er eine hervorragende Aussicht zu allen Seiten hat. Beagle Amy hat seinen Platz im Fußraum des Wagens. „Einmal am Tag sind wir sicher unterwegs. Ob zum Rollisport, zu Arztterminen, zur Physiotherapie, einfach nur zum Einkaufen oder zu Besuchen, das Auto brauche ich immer“, erläutert die Mutter die terminliche Situation.

Das Einladen des Rollis gelingt in Windeseile. Nachdem die leichte Rampe im Heck manuell heruntergeklappt wurde, lassen sich die automatisch aufrollenden vorderen Gurte direkt am Kraftknotenadapter einklinken. Nun kann der Rollstuhl ins Heck des Fahrzeugs geschoben werden. Anschließend müssen nur noch die beiden hinteren Retraktoren an den Fixierungspunkten in der Bodenwanne befestigt und gespannt werden, bevor der Rolli sicher mit dem Fahrzeug verbunden ist. Ein zusätzlicher Schultergurt sichert Julian während der Fahrt im Rolli.

„Am Anfang habe ich noch gedacht, das ist alles viel zu kompliziert mit den ganzen Gurten, aber durch die hervorragende Einweisung von Herrn Kocsis geht das heute so schnell, dass ich Julian auch mal eben zur Schu-

Sicherheit: Kraftknotenadapter leiten die auftretenden Kräfte an den Retraktor am Fahrzeugboden weiter

Wir sind überall für Sie da!

Unsere Standorte:
40721 Hilden (Zentrale) · **12359** Berlin · **36110** Schlitz · **85716** München · **21107** Hamburg · **76709** Kronau (Haag Rehatechnik) · **A-2111** Tresdorf (Pruckner Rehatechnik in Österreich) sowie Zusammenarbeit mit Jelschen Behindertenfahrzeuge GmbH, **26160** Bad Zwischenahn

www.reha.com · Kostenlose Hotline: 0800 700 9 800

Autos nach Maß für Menschen mit Handicap!

Wenn Qualität eine Frage der Beratung ist, dann sind wir die Nummer 1!

Die REHA Group Automotive ist DER Spezialist für exzellent angepasste, vielseitige und bedienerfreundliche Mobilitätshilfen in Kraftfahrzeugen. Überall stehen Ihnen unsere geschulten Produktberater zur Seite, die Sie vor Ort - auch bei Ihnen zu Hause - beraten.

REHA GROUP AUTOMOTIVE

Unternehmen des Geschäftsbereichs KIRCHHOFF Mobility der www.kirchhoff-gruppe.de · zertifiziert nach DIN/EN ISO 9001:2008

Flexible Lösung: Bis zu fünf Sitzplätze bleiben permanent nutzbar

le bringen kann, wenn es knapp wird. Es fühlt sich einfach gut an, zu wissen, dass Julian hinten sicher untergebracht ist“, kommentiert Mutter Claudia, während sie Julian den Schultergurt umlegt.

Persönlicher Service von Anfang an

Für Laszlo Kocsis, den Vertriebsleiter von Activa Automobil-Service, ist sowohl die komplette Einweisung als auch die sorgfältige Beratung eine Selbstverständlichkeit. In seinem Büro bei Activa in Borken erklärt der sympathische Mittfünfziger, warum ihm die Belange seiner Kunden so am Herzen liegen: „Ich bekomme oft viel mehr aus dem Leben meiner Kunden mit, als es bei einem gewöhnlichen Autokauf der Fall wäre. Das fängt mit der Geschichte zur Behinderung an, geht über die Erfahrungen mit den Kostenträgern und endet sicher nicht, wenn wir herausgefunden haben, welche unserer Lösungen für den Kunden ideal ist.“ Aber die Beratung seiner Kunden hört nicht mit dem Verkauf auf: „Über mein Handy bin ich in Notfällen immer erreichbar. Ob nun ein Gurt sich verklemmt oder einer der Retraktoren Mucken macht, ich finde es wichtig, dass sich meine Kunden auf uns verlassen können“, beschreibt er die Philosophie, mit der er sich seiner Arbeit widmet.

Hochdachkombis mit Heckausschnitt werden seit 2009 bei Activa gefertigt. Als eigenständiges Unternehmen gehört man zur Bleker-Gruppe, einem familiengeführten Unternehmensverbund mit 530 Mitarbeitern und 13 Autohäusern im Münsterland. In Verbindung mit den technischen Möglichkeiten, die sich durch die eigene Sattlerei und die eigenen Lackieranlagen boten, bestand die ideale Ausgangsbasis dafür, die hochkomplexen Arbeiten umsetzen zu können, die der Umbau eines Fahrzeugs mit Heckausschnitt erfordert. Zum Einbau der Bodenwanne muss das fabrikneue Fahrzeug nämlich nahezu komplett zerlegt, der Boden aufgetrennt und Tank und Abgasanlage oft modifiziert werden, bevor die abgesenkte Bodenwanne eingepasst und der Unterboden wieder versiegelt werden kann. Die Arbeiten im Innenraum wie die Anpassung der Verkleidungen und die Integration der Rückhaltesysteme erfordern dann wiederum andere Fertigkeiten, die nur mit viel Erfahrung und entsprechend ausgebildeten Mitarbeitern zu erbringen sind. So war der Einstieg in den Umbau von Fahrzeugen für Passivfahrer eine logische Konsequenz aus den Erfahrungen, die man zuvor in 18 Jahren beim Sonderbau unterschiedlichster Fahrzeug-Gruppen vom Bestattungsfahrzeug über DLRG-Einsatzwagen bis zum Behindertentransportwagen (BTW) gesammelt hatte.

Umbauspezialisten am Werk

In der kleinen Werkstatt in Borken werden heute alle Fahrzeugumbauten für Menschen mit Handicap produziert. BTWs mit unterschiedlichsten Sitzkombinationen auf Basis des Ford Transit oder des VW Crafter werden von den zehn Mitarbeitern ebenso gefertigt wie die zahlreichen Hochdachkombis für den Individualeinsatz. Hier sind es, durch die enge Verknüpfung mit den Autohäusern der Bleker-Gruppe, besonders die Modelle aus französischer Produktion, also Citroën Berlingo, Peugeot Partner und Renault Kangoo, die umgebaut werden, wobei der Berlingo eindeutig im Focus steht. Aber auch die Umbauten an Fahrzeugen anderer Marken, allen voran der VW Caddy und bald auch der neue Ford Tourneo Connect, werden im Kundenauftrag umgesetzt. Bei den Bussen werden unabhängig von der Marke alle Fahrzeuge umgebaut.

Umbau-Kompetenz: Die Werkstatt von Activa in Borken

Erhebend: Vertriebsleiter Lazslo Kocsis führt die Hebebühne an einem BTW vor

Warteschlange: Eine ganze Flotte von Berlingos wartet auf den Umbau

„Für Citroën Deutschland sind wir einer der direkten Umbaupartner. Dieser Service steht an sich jedem Citroën-Autohaus in Deutschland zur Verfügung, was sich immer mehr herumspricht. Jeder Händler kann uns das für einen Kunden bestimmte Fahrzeug schicken und bekommt es dann fertig umgebaut zur Übergabe zurück“, führt Kocsis an.

Die für die Umbauten verwendeten Komponenten und Bausätze stammen dabei von namhaften Herstellern wie API aus Tschechien und werden vom Team um Laszlo Kocsis noch einmal genau selektiert. „Auch wenn wir den Berlingo sicherlich zu einem Kampfpreis anbieten wollen, kann das nicht auf Kosten der Qualität gehen. In die Rechnung müssen vor allem die Kos-ten über die gesamte Einsatzzeit einbezogen werden und da kann ein teureres, aber qualitativ langlebigeres System durchaus die richtige Wahl sein. Deswegen setzen wir zum Beispiel neben dem Flexi-Ramp-System von API Retraktoren von Q’Straint in den Hochdachkombis oder das FutureSafe-System von AMF-Bruns bei den BTWs ein. Auch die Rollibox oder der Systemboden von Schnierle sind solche Lösungen“, beschreibt er den Qualitätsanspruch, den er und sein technischer Leiter Henrik Schlüter haben. Die Möglichkeit für eine aggressive Preispolitik sichert man sich auf einem anderen Weg: Da Bleker der bundesweit stärkste Citroën-Händler ist, kann man bereits beim Einkauf der Fahrzeuge besonders attraktive Konditionen nutzen, auch wenn die Stückzahlen im Handicap-Umbau im Vergleich zu anderen Bereichen eher gering sind. Dieser Vorteil kommt dann bei der Preiskalkulation zum Zuge und ermöglicht es Activa, den Berlingo ab 19.900 Euro inklusive Umbau anzubieten. Ein Preis, der gerade bei pflegenden Angehörigen, Familien und Alleinerziehenden mit behinderten Kindern darüber entscheiden kann, ob ein derartiges Fahrzeug sich überhaupt finanzieren lässt. Zu diesem Thema hat Kocsis gleich noch einen Tipp parat: „Unseren Kunden aus NRW empfehlen wir immer, auch bei den zuständigen Landschaftsverbänden Anträge auf Kostenübernahme zu stellen. In vielen Fällen geben LWL oder LVR eine finanzielle Unterstützung. Die Höhe richtet sich dabei natürlich nach dem Einzelfall und kann von 500 Euro bis zur kompletten Übernahme der Umbaukosten in Höhe von rund 7.000 Euro inklusive Rückfahrkamera reichen.“

Visionär: Hermann Bleker leitet mit seinem Bruder die Bleker-Gruppe mit 530 Mitarbeitern

Bei der momentanen Auftragslage droht die kleine Werkstatt aus allen Nähten zu platzen. „Wir haben hier vier Plätze, an denen gleichzeitig gearbeitet wird. Ein Fahrzeug mit Heckausschnitt ist nach fünf Tagen wieder aus der Werkstatt. Dieses Jahr werden wir etwa 100 Autos mit einem Heckausschnitt umbauen, von denen 90 Prozent an private Besitzer gehen“,

HUBERMOBILTECHNIK
... aktiv und mobil im Auto!

Mobilitätsfördernde Fahrzeugumrüstungen:

- Persönliche, kompetente Beratung
- Qualitativ hochwertige Produkte
- Umfangreiches Fachwissen
- Technisches Know-how
- Langjährige Erfahrung
- Produktentwicklung
- Individuelle Lösungen
- Modernster Stand der Technik
- Ständige Fort- und Weiterbildung
- Zuverlässigkeit
- Faire Preise
- Fahrzeugumrüstungen aller Art

- Bedarfsgerechte Sonderkonstruktionen
- Individuelle Einzelanfertigungen

- Marktneuheit SABMATOR ®

HUBERMOBILTECHNIK GmbH

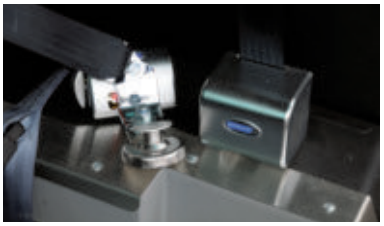
Anschrift:

Gewerbestraße 1
D-88457 Kirchdorf/Iller

Tel. + 49 7354 9338770
Fax + 49 7354 9338772

info@hubermobiltechnik.de
www.hubermobiltechnik.de

Endmontage: Der geänderte Auspuff kommt an seinen Platz



Hochwertige Komponenten: Retraktoren und Gurtsysteme von Q'Straint

Showroom: Nur eines der 13 Autohäuser von Bleker

beschreibt Laszlo Kocsis die Situation. Die Weichen für die Zukunft sind jedoch schon gestellt: Für 2014 steht der Umzug in eine wesentlich größere Halle an, in der dann zwölf Bühnenplätze auf 1.000 Quadratmetern zur Verfügung stehen. Auch im neuen Mehrmarkenzentrum der Bleker-Gruppe, das in diesem Jahr in Münster entsteht, wird es einen barrierefreien Präsentations- und Verkaufsbereich geben. „Wir wollen dort, wie auch in der neuen Werkshalle in Borken, die Bedürfnisse von Kunden mit Handicap noch viel besser berücksichtigen, als wir es derzeit mit den Büros im ersten Stock eines älteren Wohnhauses können", erzählt Kocsis ganz offen.

Synergieeffekte: Während im Vordergrund der Autosattler Hand anlegt, entstehen auf den Hebebühnen die Umbauten

Zukunftsvisionen

Der nächste Schritt wird dann ein Umbau für den größeren Citroën Jumpy und seine Schwestermodelle Peugeot Expert und Fiat Scudo sein, den Activa größtenteils als Eigenentwicklung umsetzen will. Hermann Bleker, einer der beiden geschäftsführenden Brüder der Bleker-Gruppe, definiert die Zielsetzung klar und geradlinig: „2017 wollen wir 400 bis 500 Fahrzeuge mit Heckausschnitt ausliefern. Als Händler und Aufbauhersteller liefern wir alles aus einer Hand und können alle umbaubedingten Arbeiten hier im Hause durchführen, ganz egal, ob es um Fahrzeuge für Passivfahrer, BTWs oder um Sonderbauten wie Einsatzfahrzeuge für das THW oder die DLRG geht. Natürlich muss man für derartige Ziele erst einmal investieren. Wir sind an einem Punkt, an dem es sehr gut läuft, obwohl wir noch keine großen Gewinne erwirtschaften. Aber mit dem neuen Standort und vor allem durch die Synergieeffekte, die hier durch das Zusammenspiel von Sattlerei, Karosseriebau, Lackiererei und Verkauf entstehen, sehen wir uns für die Zukunft sehr gut aufgestellt."

Endlich entspannt unterwegs: Claudia Laake mit Julian auf Tour

Diese Dynamik nimmt man dem westfälischen Unternehmer sofort ab, wenn man sich die Entwicklung anschaut, die die Bleker-Gruppe in den letzten Jahrzehnten durchlaufen hat. Hermann Bleker selbst ist seit 40 Jahren KFZ-Meister und kennt die Bedürfnisse seiner Kunden, auch der mit Handicap, genau. „Kundenzufriedenheit – für uns der wichtigste Maßstab überhaupt – ist unabhängig davon, ob der Kunde ein Handicap hat oder nicht!" Für Julian und seine Mutter jedenfalls ist dieser Plan aufgegangen.

Text: Steffen Schüngel, Fotos: Gunther Belitz, Steffen Schüngel

Auskünfte: Activa Automobil-Service GmbH, Butenwall 65, 46325 Borken, Tel.: 02861/902076, Fax: 02861/604117, E-Mail: info@activa-automobilservice.de, Internet: www.activa-automobilservice.de